



# UMWELTERKLÄRUNG 2024

## Umwelterklärung nach Anhang IV der EMAS-Verordnung als Ergänzung zum Nachhaltigkeitsbericht 2024

Das Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement der Freien Universität orientiert sich an dem von der Europäischen Union entwickelten Eco-Management and Audit Scheme (EMAS).

Um ein hohes Maß an Transparenz sicherzustellen, müssen nach EMAS registrierte Organisationen spezifische Informationen in Form einer Umwelterklärung offenlegen.

Mit dieser Ergänzung zum Nachhaltigkeitsbericht 2024 berücksichtigt die Freie Universität die einschlägigen Anforderungen der EMAS-Norm und erweitert außerdem den Bericht um weitergehende Informationen.

## INHALTSVERZEICHNIS

Die Freie Universität Berlin auf einen Blick	<u>3</u>
Das Umweltmanagement der Freien Universität	<u>4</u>
Der Kontext der Universität	<u>5</u>
Umweltleitbild	<u>6</u>
Nachhaltigkeitsprogramm 2024-2026	<u>7</u>
Umweltaspekte und Umweltleistung der Freien Universität	<u>11</u>
Indirekte Umweltaspekte	
Lehre und Forschung	
Transfer und Dialog	
Emissionen: Mobilität	
Direkte Umweltaspekte	<u>12</u>
Personalentwicklung	
Interne Umweltkommunikation	
Einkauf & Beschaffung	<u>13</u>
Energieverbrauch	<u>14</u>
Emissionen: Campus	<u>15</u>
Emissionen: Dienstreisen	<u>16</u>
Emissionen: Lärm	
Einsatz von Gefahrstoffen	<u>17</u>
Abfall und Gefährliche Abfälle	
Spezifisches Aufkommen gefährlicher Abfälle	<u>18</u>
Wasserverbrauch	<u>19</u>
Abwasser	
Biodiversität & Flächenverbrauch	<u>20</u>
Betriebsstörungen und Notfallorganisation	
Rechtskonformität	<u>21</u>
Budget und Personal	<u>22</u>
Universitätsweite Umweltkennzahlen	<u>23</u>
Impressum	<u>24</u>

## DIE FREIE UNIVERSITÄT AUF EINEN BLICK

Die Freie Universität zählt mit rund 37.900 Studierenden, 5.600 Mitarbeiter\*innen und knapp 550 Professor\*innen zu den größten Universitäten Deutschlands. Die Universität erstreckt sich über eine Grundfläche von etwa 1.255.600 m<sup>2</sup>, die sich auf drei Campusse mit rund 230 Liegenschaften und einer Gebäudefläche (NRF) von 588.923 m<sup>2</sup> verteilen. Die Universität bietet eine inspirierende Umgebung für Studierende und Mitarbeiter\*innen, um zu studieren, zu forschen und sich fachlich weiterzuentwickeln. Im Jahr 2023 zählte die Universität 44.172 Universitätsangehörige.

Der Hauptcampus in Dahlem beherbergt die Hochschulleitung, die Zentrale Universitätsverwaltung, Fachbereiche, Zentralinstitute, Bibliotheken und den Botanischen Garten. Auf dem Campus Lankwitz befindet sich ein großer Teil des Fachbereichs Geowissenschaften sowie das Universitätsarchiv, eine Bibliothek und eine Sporthalle. Der Campus in Düppel ist der Arbeitsplatz für Angehörige des Fachbereichs Veterinärmedizin, wo angehende Tierärzt\*innen ausgebildet werden und wichtige Forschung zur Gesundheit von Tieren und Menschen stattfindet.



	Universitätsangehörige*			Nettogrundfläche in m <sup>2</sup>		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Dahlem	39.845	40.081	40.300	488.901	492.313	492.374
Düppel	2.161	2.168	2.120	41.449	48.515	48.515
Lankwitz	1.716	1.755	1.752	48.043	48.037	48.037
gesamt	43.722	44.004	44.172	578.392	589.021	588.923

Luftbild Campus Dahlem © Dirk Laubner

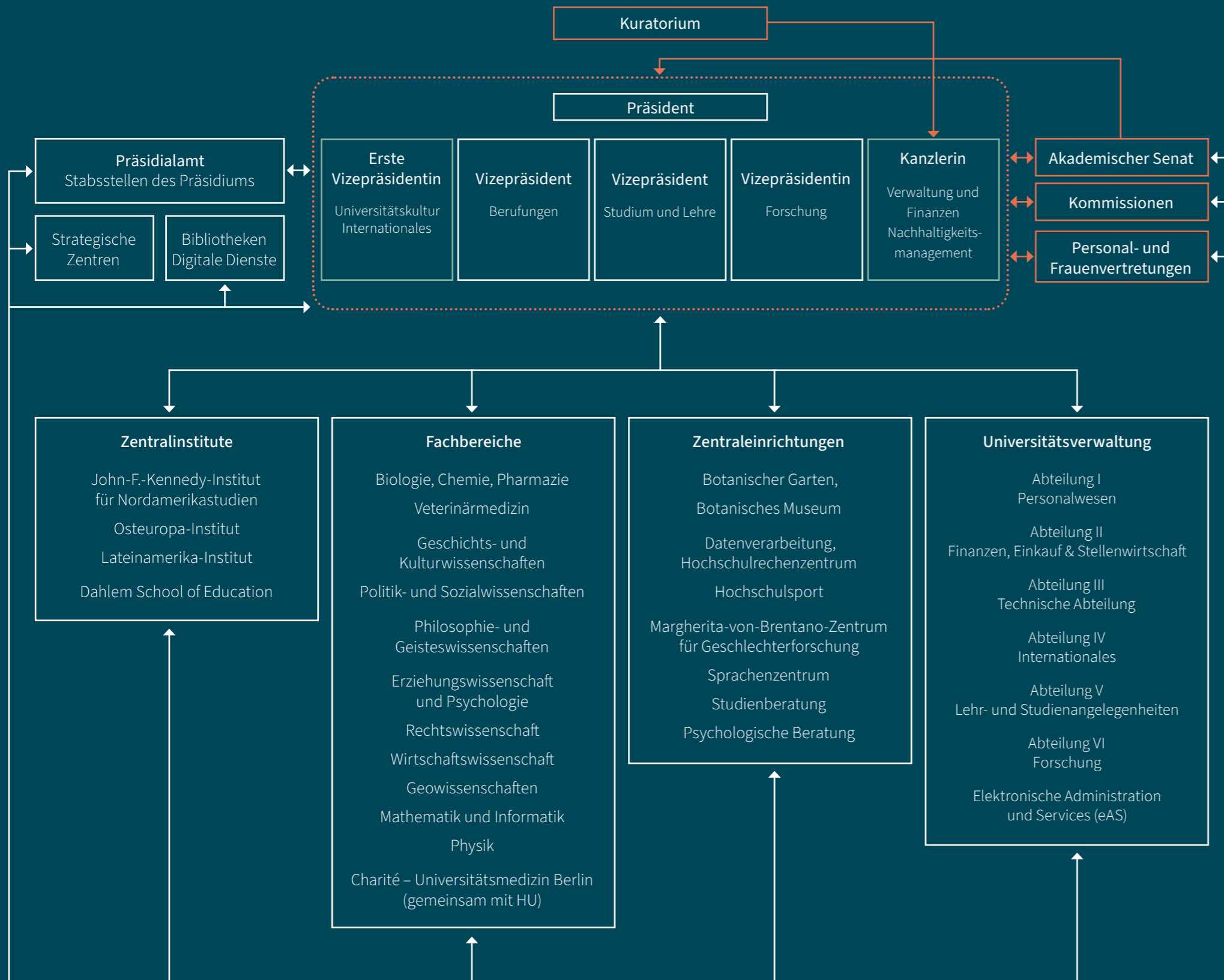
\*Universitätsangehörige = Vollzeitäquivalente Mitarbeiter\*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor\*innen, Studierende

## DAS UMWELTMANAGEMENT DER FREIEN UNIVERSITÄT

Die Freie Universität engagiert sich in ihrem institutionellen Bereich seit fast 25 Jahren aktiv für eine nachhaltige Zukunft und arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung ihrer Nachhaltigkeits- und Umweltbilanz. Vor zwei Jahrzehnten wurde ein Umweltmanagementsystem eingeführt, das für alle 11 Fachbereiche, die Zentrale Universitätsverwaltung, sämtliche Service- und Zentraleinrichtungen sowie die Bibliotheken auf den Campussen Dahlem, Lankwitz und Düppel gilt. Dieses System stärkt das Engagement der Universität für eine lebenswerte Zukunft.

Die 2015 gegründete Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie ist direkt dem Präsidium zugeordnet und koordiniert u.a. das 2020 etablierte integrierte Arbeits-, Gesundheits- und Umweltmanagementsystem AGUM. Umweltmanagementbeauftragter ist der Leiter der Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie. Die allgemeine Verantwortung für das universitäre Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement liegt bei der Kanzlerin der Freien Universität. Seit August 2022 ist die Erste Vizepräsidentin (VP1) –Vertreterin des Universitätspräsidenten und für Internationales verantwortlich - für die Nachhaltigkeitsstrategie als Teil der Universitätskultur zuständig.

Nicht in das Umweltmanagementsystem einbezogen sind die sogenannten Fremdnutzer\*innen wie Mieter\*innen sowie die Mensen und Cafeterien des Studierendenwerk Berlin. Auch das Pferdezentrum in Bad Saarow, Brandenburg, ist nicht Teil des Managementsystems.



Stand: Juni 2023

Informationsaustausch/Entscheidungen ↔  
Wahl ↔

## DER KONTEXT

Die Freie Universität hat die externen und internen Themen ermittelt und bewertet, die von Relevanz für die Nachhaltigkeit der Universität sind.



## UMWELTLEITLINIEN

Das Präsidium der Freien Universität hat im Mai 2011 ein Umweltleitbild verabschiedet, mit dem die Universität ihrer Verantwortung zum aktiven Umweltschutz nachkommt. Im Jahr 2021 erfolgte zuletzt eine Aktualisierung durch das Präsidium der Freien Universität.

### „Umwelt schützen im Kontext der Universität“

Wir an der Freien Universität Berlin sind der Auffassung, dass Universitäten in besonderer Verantwortung daran mitwirken sollten, den heute lebenden Menschen wie auch den künftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu sichern. Als große, international ausgerichtete wissenschaftliche Einrichtung sehen wir uns in der Pflicht, in Forschung und Lehre Beiträge zur Lösung der drängenden globalen ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu leisten. Als herausgehobene Bildungsinstitution wollen wir zusammen mit allen Universitätsangehörigen systematische Lern- und Erfahrungsräume zur Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung schaffen. Wir wissen, dass unsere Glaubwürdigkeit daran gemessen wird, wie wir im eigenen Verantwortungsbereich vorbildliche nachhaltige Lösungen realisieren. Klimaschutz, Energieeffizienz und eine Verpflichtung zur Vermeidung und systematische Reduzierung betriebsbedingter Umweltbelastungen sind bereits seit längerem wesentliche Ziele der gesamten Universität.

Diese Verpflichtung unterstreichen wir mit dem 2016 veröffentlichten Nachhaltigkeitsleitbild, der 2019 verabschiedeten Klimanotstandserklärung und den folgenden Umweltleitlinien.

### Fortlaufend verbessern

Selbstverständliche Grundlage unserer Arbeit ist die Einhaltung der einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Auflagen und den nachhaltigkeitsbezogenen Selbstverpflichtungen. Wir fassen darüber hinaus Umweltmanagement als ständige Weiterentwicklung auf, die darauf zielt,

- dem Klimaschutz einen hohen Rang einzuräumen, indem wir den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen so rationell wie möglich gestalten und den Einsatz erneuerbarer Energien forcieren,
- sich an den Klimawandel anzupassen.
- die mit dem Einsatz von Ressourcen einhergehenden Emissionen, Abfälle und Kosten zu minimieren, regelmäßig zu überprüfen und zu dokumentieren,
- den verantwortungsvollen Umgang mit gefährlichen Stoffen sicherzustellen.

Insgesamt verpflichten wir uns zu einer kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.

### Ökologisch handeln

Wir beachten bei sämtlichen Aufgaben des Campusmanagements, der Beschaffung dem Bau und Betrieb ökologische Gesichtspunkte. Bei Investitionsentscheidungen sollen die umweltfreundlichsten Optionen – unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Vertretbarkeit – bevorzugt werden.

### Partizipation leben

Wir fördern ein Innovationsmanagement und bieten unseren Beschäftigten und Studierenden und breit angelegte Partizipationsmöglichkeiten an, um nachhaltigkeitsbezogene Aktivitäten universitätsweit zu vernetzen.

### Dialoge ermöglichen

Den Beschäftigten, Studierenden und der interessierten Öffentlichkeit ermöglichen wir einen ständigen Dialog und informieren regelmäßig über die ökologische Entwicklung an der Freien Universität.








## DAS NACHHALTIGKEITSPROGRAMM 2024 - 2026


Die Freie Universität legte 2021 das erste Nachhaltigkeitsprogramm 2021-23 fest. Es enthielt 38 Einzelmaßnahmen zu den Themen „Lehre, Forschung & Wissenstransfer“, „Kommunikation, Netzwerke & Dialog“, „Campusmanagement“ und „Governance & Partizipation“. Das Programm wurde kontinuierlich weiterentwickelt. Die Maßnahmen wurden - von wenigen Ausnahmen


abgesehen - durchgängig umgesetzt. Das Nachhaltigkeitsprogramm 2024-2026 umfasst aktuell 30 Maßnahmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Zusätzlich werden durch dezentrale Nachhaltigkeitsteams Nachhaltigkeitsprogramme auf Fachbereichsebene geführt.


### Lehre, Forschung & Wissenstransfer

Ziel: Stärkung der Nachhaltigkeits-Governance

Einzelziel s.m.a.r.t.	Maßnahmen	Frist	Verantwortung	Stand
Stärkung von Nachhaltigkeitskompetenzen	Koordination und Erweiterung des Kompetenzbereiches Nachhaltige Entwicklung im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) (seit 2018) einschließlich: Verstetigung des Moduls Nachhaltigkeit im Ergänzungsbereich des Studienbereiches Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Grundschulen im Rahmen der Bachelorstudiengänge für das Lehramt	2026	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie Dahlem School of Education	
	Weiterführung des Bildungsformates Schüler:innenUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz	2027	Projekt Schüler:innenUni Nachhaltigkeit+ Klimaschutz	
	Organisation von Fortbildungen für Dozent*innen zur Vermittlung des Lehr- und Lernkonzeptes Bildung für Nachhaltige Entwicklung	2026	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie, DCAT	
	Durchführung von regelmäßigen Weiterbildungsangeboten zu den Themen Energieeffizienz, Mobilität, Biodiversität, AGUM und EMAS-Validierung für Beschäftigte	2026	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie, Weiterbildungszentrum	
	Fortführung der Nachhaltigkeitsaktivitäten wie Sustainability Days, „FUDsharing“, „UniGardening“ und des Gemeinschaftsgartens „Blätterlaube“.	2026	SUSTAIN IT!	

 umgesetzt/erfolgt kontinuierlich

 in der Vorbereitung/Umsetzung

 neuer Termin



## Kommunikation, Netzwerke und Dialog

Ziel: Stärkung von Vernetzung und Transparenz


Einzelziel s.m.a.r.t.	Maßnahmen	Frist	Verantwortung	Stand
Förderung der Vernetzung zwischen Hochschulen	Mitwirkung am DBU Projekt der TU Dresden „Nachhaltigkeitsbewertung an Hochschulen“	2024	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Koordination des Profiltemas Nachhaltigkeit im europäischen Universitätsnetzwerk Una Europa und der Task Force for Sustainability	2026	Vizepräsidentin für Internationales, Self Steering Committee Sustainability einfügen	
	Mitwirkung in den Universitätsnetzwerken ISCN (Advisory Committee) und Unica Green und SDGs	2026	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
Stärkung von Kommunikation und Transparenz	Veröffentlichung regelmäßiger Nachhaltigkeitsberichte, Entsprechenserklärungen gemäß DNK, SDG- Reports und Umwelt-erklärungen nach EMAS	2026	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Teilnahme an den jährlichen THE Impact Rankings	2026	Stabsstellen Nachhaltigkeit & Energie	


## Campusmanagement

Ziel: Schonung von Ressourcen

Einzelziel s.m.a.r.t.	Maßnahmen	Frist	Verantwortung	Stand
Reduzierung der Verwendung von Einwegflaschen	Umsetzung des Trinkwasserzapfstellen-Konzepts	2026	Koordination: Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
Stärkung einer nachhaltigkeitsorientierten Beschaffung	Zentraler Einkauf: Erreichung des Level 2 der BME Zertifizierung für nachhaltige Beschaffung.	2026	Abt. II – Referat II C – Zentraler Einkauf und Zentrale Services	

 umgesetzt/erfolgt kontinuierlich

 in der Vorbereitung/Umsetzung

 neuer Termin



## Campusmanagement

Ziel: Schutz des Klimas

Einzelziel s.m.a.r.t.	Maßnahmen	Frist	Verantwortung	Stand
Einführung von Steuerungsinstrumenten	Einführung einer CO2-Bepreisung und Einrichtung eines Fonds zur Förderung zusätzlicher Klimaschutz- und Biodiversitätsmaßnahmen	2025	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie in Zusammenarbeit mit Abt. I und der AG Klimaneutralität	
	Erarbeitung eines Klimaschutzprogramms 2025-2030	2025	Koordination: Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie Mitwirkung: gesamte Universität	
	Verstetigung der 2022 gegründeten AG Energieeffizienz zur Identifizierung und Umsetzung von Energiespar- und Energieeffizienzmaßnahmen	2026	Technische Abteilung gesamte Universität	
Förderung klimafreundlicher Bauvorhaben	Neubau des Institutsgebäudes Königin-Luise-Straße 28-30 nach BNB, Goldstandard	2025	Technische Abteilung	
	Sanierung des Chemiegebäudes Takustraße 3 Bauabschnitt I (Senkung des Wärmeverbrauchs der Takustr. 3 ab 2027 um 30 % gegenüber 2016)	2027	Technische Abteilung	
Verstärkte Nutzung klimafreundlicher Energiequellen	Weiterführung und Umsetzung des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Verbundprojektes „FUBIC – All Electricity für Technologiequartiere“.	Januar 2027	WISTA Management GmbH, RWTH Aachen, aedifion GmbH, BTB GmbH, Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Prüfung und ggf. Umsetzung des Projekts „Negative CO2-Emissions-Technologie Pflanzkohle“	2026	Technische Abteilung	
	Etablierung eines CO2-Preises und eines Fonds für Klimaschutz- und Biodiversitätsmaßnahmen	2025	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie in Zusammenarbeit mit Abt. I und der AG Klimaneutralität	
	Ausbau von Photovoltaik-Anlagen in der Größenordnung von zusätzlichen 2 MWp	2026	Technische Abteilung	
Förderung nachhaltiger Mobilität	Entwicklung und Umsetzung eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes für einen fußgänger- und fahrradfreundlichen Campus (Umsetzung des Förderprojektes Klimaschutz und Radverkehr)	2027	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie Technische Abteilung	
	Umstellung des FU-Fuhrparks auf E-Mobilität	2024	Referat II C - Zentraler Einkauf und Zentrale Services Technische Abteilung (Ladeinfrastruktur) ; Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Einführung einer Nachhaltigkeitsorientierten Dienstreisen-Policy	2025	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie in Kooperation mit Abt. I und II und der AG Dienstreisen	


umgesetzt/erfolgt kontinuierlich


in der Vorbereitung/Umsetzung


neuer Termin


## Governance & Partizipation

Ziel: Stärkung von Beteiligungsmöglichkeiten und der Nachhaltigkeits-Governance

Einzelziel s.m.a.r.t.	Maßnahmen	Frist	Verantwortung	Stand
Stärkung der Partizipation und Governancestruktur	Fortführung des 2021 gegründeten Beratungsgremiums Nachhaltigkeit & Klimaschutz (vormals Steuerungsgremium), eingesetzt durch den Akademischen Senat im Oktober 2023	2026	Universitätsleitung, Koordination: Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Gründung einer AG Biodiversität zur Beratung der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie	2025	Universitätsleitung, Koordination: Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Validierung des Umweltmanagements der Universität nach EMAS (2. Validierungszyklus 2024-26, Start September 2024)	2026	gesamte Universität Koordination: Stabsstelle Nachhaltigkeit und Energie	
	Einführung einer nachhaltigkeitsorientierten Dienstreisen-Policy	2025	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie in Kooperation mit Abt. I und II und der AG Dienstreisen	
	Erarbeitung eines Positionspapiers CO2-Fußabdruck und Handabdruck	2025	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Verstetigung des 2021 eingeführten nachhaltigkeitsorientierten Ideen- und Innovationsmanagements (einschließlich Futurist-Wettbewerbe, Living Labs, studentische Ideenwettbewerbe, Austausch-Plattform fainin)	2024	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	

 umgesetzt/erfolgt kontinuierlich

 in der Vorbereitung/Umsetzung

 neuer Termin

## UMWELTASPEKTE UND UMLEISTUNG DER FREIEN UNIVERSITÄT

Umweltaspekte sind Bestandteil der Tätigkeiten der Freien Universität, die in Wechselwirkung mit der Umwelt treten oder treten können. Man unterscheidet zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten.

Direkte Umweltaspekte betreffen jene Tätigkeiten der Universität, die von ihr direkt kontrolliert werden können. Die Freie Universität berichtet zu den in der Übersicht dargelegten 16 direkten Umweltaspekten.

Bei den indirekten Umweltaspekten hat die Universität nur einen mittelbaren Einfluss auf vor- und nachgelagerte Umweltauswirkungen. Die Freie Universität unterscheidet vier indirekte Umweltaspekte, die aus organisatorischen Gründen standortübergreifend zusammengefasst werden.

### INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Nachfolgend werden die Informationen zu den 4 indirekten Umweltaspekten vorgestellt.

### Lehre & Forschung

Die Freie Universität bietet ihren Studierenden und Lehrenden eine Vielzahl von Lehr- und Lernangeboten, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen und ihr Wissen und ihre Kompetenzen in diesem Bereich zu vertiefen. Alle Fachbereiche forschen zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen und bieten Lehrveranstaltungen mit Nachhaltigkeitsbezug oder -schwerpunkt an.

Die Auswertung des Wintersemesters 2023/2024 zeigt, dass 709 der insgesamt 3.980 Lehrveranstaltungen (17,8 Prozent) einen Bezug zu mindestens einem der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) aufweisen. 153 Lehrveranstaltungen bzw. 3,8 Prozent haben sogar einen expliziten Nachhaltigkeitsschwerpunkt. Am häufigsten vertreten sind die Ungleichheit und Diskriminierung bekämpfen (SDG 10), Frieden, Gerechtigkeit, starke Institutionen (SDG 16) und Hochwertige Bildung (SDG 4). Der Fachbereich „Politik- und Sozialwissenschaften“ lehrt die meisten Veranstaltungen mit SDG-Bezügen. Der Fachbereich „Geowissenschaften“ bietet dahingegen die meisten Lehrveranstaltungen mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt an, gefolgt von „Biologie, Chemie und Pharmazie“.

47,2 Prozent der insgesamt 1.486 Forschungsprojekte der Freien Universität weisen einen SDG-Bezug auf. 10,6 Prozent aller Forschungsprojekte haben einen Nachhaltigkeitsschwerpunkt. Besonders ausgeprägt vertreten sind Nachhaltigkeitsthemen in den Fachbereichen „Geowissenschaften“, „Biologie, Chemie, Pharmazie“ und „Politik- und Sozialwissenschaften“. Diese drei Fachbereiche zusammen sind für etwa zwei Drittel aller Projekte mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt verantwortlich.

Die von der Forschung der Freien Universität am häufigsten adressierten Nachhaltigkeitsziele sind Gesundheit und Wohlbefinden (SDG 3), Leben an Land (SDG 15) und Frieden, Sicherheit, Rechtsstaatlichkeit, starke Institutionen (SDG 16).

Im Nachhaltigkeitsbericht 2024 finden sich detaillierte Informationen zu Nachhaltigkeitsbezügen in der Lehre und Forschung ab Seite 22.

### Transfer & Dialog

Es ist ein zentrales Anliegen der Freien Universität, den inter- und transdisziplinären Dialog in und mit der Gesellschaft zu intensivieren. Hierzu bietet sich gerade das Thema Nachhaltigkeit an. Die Universität legt außerdem großen Wert auf ihre internationale Vernetzung und betrachtet Internationalität als unverzichtbaren Bestandteil ihrer institutionellen Identität. Im Nachhaltigkeitsbericht sind ab Seite 40 die wichtigsten Aktivitäten aufgeführt, die diesen Dialog und Transfer unterstützen.

### Emissionen: Mobilität

Im Gegensatz zur dienstlichen Mobilität auf dem Campus können die Arbeitswege der Beschäftigten und Studierenden zum und vom Campus nicht direkt beeinflusst werden. In Anknüpfung an eine umfassende Mobilitätsbefragung im Jahre 2022 arbeitet die Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie in Zusammenarbeit mit der Technischen Abteilung und anderen Akteuren an einem Mobilitätskonzept und der Umsetzung erster Maßnahmen:

- An sieben Standorten auf dem Universitätsgelände bietet der Mobilitätsdienstleister „Jelbi“ seit Oktober 2023 emissionsfreie Mobilitätsoptionen, durch E-Scooter, Fahrräder und E-Roller.
- In die Fahrradinfrastruktur der Universität wird in den kommenden drei Jahren investiert. Um den Radfahranteil zu erhöhen, sollen rund 810.000 Euro bereitgestellt werden. Das Projekt wird gefördert durch das Programm „Klimaschutz durch Radverkehr“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).
- Zusätzlich zum Firmenticket wird seit 2023 das Deutschlandticket Job mit einem Arbeitgeberzuschuss gefördert.

Umweltaspekte	Umweltauswirkungen
Lehre	Nachhaltigkeitsbildung und -kompetenzen, Förderung der Entwicklung von Konzepten zur Reduzierung zukünftiger Umweltbelastungen.
Forschung	Nachhaltigkeitsbildung- und -bewusstsein, Erkenntnisgewinn und Förderung der Entwicklung von Konzepten zur Reduzierung zukünftiger Umweltbelastungen.
Transfer & Dialog	Umweltkommunikation mit internen Stakeholdern sowie Dialog mit externen Kreisen und Netzwerktätigkeiten. Förderung von Umweltbewusstsein.
Emissionen: Mobilität	Treibhausgasemissionen durch Arbeitswege.

## DIREKTE UMWELTASPEKTE

Nachfolgend werden die Verbrauchsdaten zu den 16 direkten Umweltaspekten vorgestellt.

### Personalentwicklung

Die Freie Universität bietet ihren Beschäftigten eine Vielzahl von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zur Kompetenzentwicklung im Nachhaltigkeitsbereich an. Diese werden vorwiegend durch die Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie koordiniert und sind im Weiterbildungsprogramm des Weiterbildungszentrums verankert. So wurden im Jahr 2023 43 universitätsweite Schulungen und Workshops zu den Themen AGUM, EMAS, Klimanotstandserklärung, Energieeffizienz und Innovationsmethoden durchgeführt.

### Interne Umweltkommunikation

Zu den Hauptaktivitäten im Rahmen der internen Umweltkommunikation zählen die Durchführung der Ausschreibung FUTurist 3, die Mitwirkung an den SUSTAIN IT! „Sustainability Days 2023“, die Erarbeitung der Seite „Labor“ unter der Rubrik „Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag“ auf der Homepage der Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie, die Organisation von Seminaren in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungszentrum, Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit, die Erweiterung der Nachhaltigkeitsthemen beim Welcome-Service, ein Newsletter für Beschäftigte sowie die Vorbereitung der Dienstreisen-Policy und Biodiversitätsstrategie im Zuge des Biodiversitätsjahr 2024, das im Oktober 2023 vom Präsidium ausgerufen worden war.

Die Unterstützung von Nachhaltigkeitsteams in den Fachbereichen ist ein weiterer wichtiger Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagements der Freien Universität. Die Teams fördern einen internen Dialog- und Verständigungsprozess und bündeln das Expert\*innenwissen aus verschiedenen Ebenen und Fachbereichen der Universität. Sie bestehen aus etwa 80 Mitgliedern aus Forschung, Lehre, Verwaltung, operativer Betriebsführung und Studierenden. In Teamsitzungen und Workshops wurden Ziele und Maßnahmen erarbeitet, an deren Umsetzung gearbeitet wird. Es haben sich kleinere AGs in verschiedenen Teams gebildet, die sich mit spezifischen Themen wie Abfallvermeidung, Lehre, Digitalisierung, Biodiversität und Umweltbewusstsein beschäftigen.



#### Umweltaspekte

Einkauf und Beschaffung

Emissionen: Campus

Emissionen: Dienstreisen

Emissionen: Lärm

Abwasser

Abfall

Gefährliche Abfälle

Einsatz Gefahrstoffe

Wasserverbrauch

Stromverbrauch

Biodiversität

Flächenverbrauch

Betriebsstörung | Notfallsituation

Wärmeverbrauch

Interne Umweltkommunikation

Personalentwicklung

#### Umweltauswirkungen

Material- und Stoffeinsatz, Lebenswegzyklusbetrachtung von eingekauften Produkten und Dienstleistungen.

Ausstoß von Treibhausgasemissionen durch den Betrieb der Liegenschaften und durch den Fuhrpark.

Ausstoß von Treibhausgasemissionen durch Dienstreisen.

Beeinträchtigung der Nachbarschaft durch Lärmentwicklung von Anlagen, Lüftungen oder bei Bauvorhaben.

Mögliche Umweltbelastungen von Gewässern.

Mögliche Umweltbelastungen von Gewässern, Boden und Atmosphäre durch Transport, Verwertung und Entsorgung.

Mögliche Wasser-, Boden- und Luftbelastungen sowie Schädigung von Menschen durch gefährliche Abfälle.

Mögliche Wasser-, Boden- und Luftbelastungen, sowie Schädigung von Menschen durch Gefahrstoffe.

Ressourcenverbrauch durch Grünpflege, Labore, Anlagen, Duschen, Toiletten und Trinkwasseranlagen.

Verbrauch von Ressourcen, Einsatz eigener erneuerbarer Energien.

Einflussnahme auf lokale Flora und Fauna durch Grünpflegemanagement sowie Forschung im Bereich Biodiversität.

Einfluss auf das Mikroklima sowie Flora und Fauna durch versiegelte Flächen, durch Bauvorhaben, Wege, Plätze und Straßen.

Mögliche Emissionen oder Havarien durch Brände, Explosionen oder Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen.

Verbrauch von Ressourcen.

Umweltkommunikation mit internen Stakeholdern, Förderung von Umweltbewusstsein, Vermeidung von Wissensverlust.

Sicherstellen von Kompetenzen, Förderung von Umweltbildung und Umweltbewusstsein.

## Einkauf & Beschaffung Materialeffizienz

Materialbeschaffungen im Bereich von Büroausstattungen (PCs, Monitore, Notebooks, Drucker, Toner) verzeichnen im Vergleich zu den Corona-Jahren 2021 und 2022 teilweise deutliche Rückgänge (siehe Übersicht). Gegenüber der Vor-Corona-Zeit ist insbesondere der zurückgehende Papierverbrauch hervorzuheben. Durch die fortschreitende Digitalisierung und ein Projekt zur Zentralisierung von Druckern wurden zwischen 2019 und 2023 15,2 Millionen Blatt Papier und 3.500 Toner-Kartuschen eingespart. Das entspricht einem Rückgang von 55 Prozent beim Papier und 80 Prozent bei den Toner-Kartuschen

Material		2021	2022	2023
Anzahl beschaffte PCs [Stück]	gesamt	729	877	705
	spezifisch (Stück/ Mitarbeiter*in*)	0,13	0,15	0,12
Anzahl beschaffte Notebooks	gesamt	894	783	712
	spezifisch (Stück/ Mitarbeiter*in*)	0,16	0,14	0,12
Anzahl beschaffte Monitore [Stück]	gesamt	1.015	892	868
	spezifisch (Stück/ Mitarbeiter*in*)	0,18	0,16	0,15
Anzahl beschaffte Druckgeräte [Stück]	gesamt	23	131	0
	spezifisch (Stück/ Mitarbeiter*in*)	0,00	0,02	0,00
Anzahl beschaffte Toner [Stück]	gesamt	1.104	1.118	888
	spezifisch (Stück/ Mitarbeiter*in*)	0,20	0,20	0,16
Papierverbrauch	gesamt [Blatt]	7.827.000	6.874.500	7.117.000
	gesamt [t]	39,14	34,37	35,59
	spezifisch (Stück/ Kopf**)	179	156	161
	spezifisch (Stück/ Kopf**)	0,90	0,78	0,81

\* Mitarbeiter\*in = Vollzeitäquivalente Mitarbeiter\*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor\*innen

\*\* Kopf = Vollzeitäquivalente Mitarbeiter\*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor\*innen, Studierende

Energieverbrauch	Campus	2021		2022		2023	
		gesamt MhW	kWh/Kopf*	gesamt MhW	kWh/Kopf*	gesamt MhW	kWh/Kopf*
Stromverbrauch (Verbrauch erneuerbarer Energien)	Dahlem	34.288	861	36.139	902	35.470	880
	Lankwitz	1.553	905	1.734	988	1.760	1.005
	Düppel	4.504	2.084	4.741	2.187	5.165	2.436
Wärmeverbrauch (witterungsbereinigt)	Dahlem	57.950	1.454	55.677	1.389	52.543	1.304
	Lankwitz	5.041	2.937	5.010	2.855	4.840	2.763
	Düppel	8.323	3.852	7.917	3.652	6.833	3.223

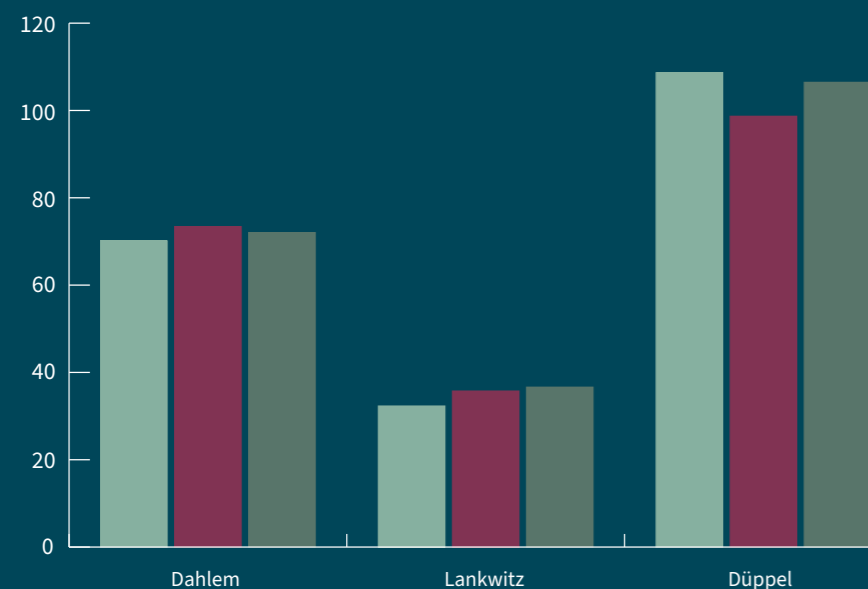
\* Kopf = Vollzeitäquivalente Mitarbeiter\*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor\*innen, Studierende

## Energieverbrauch

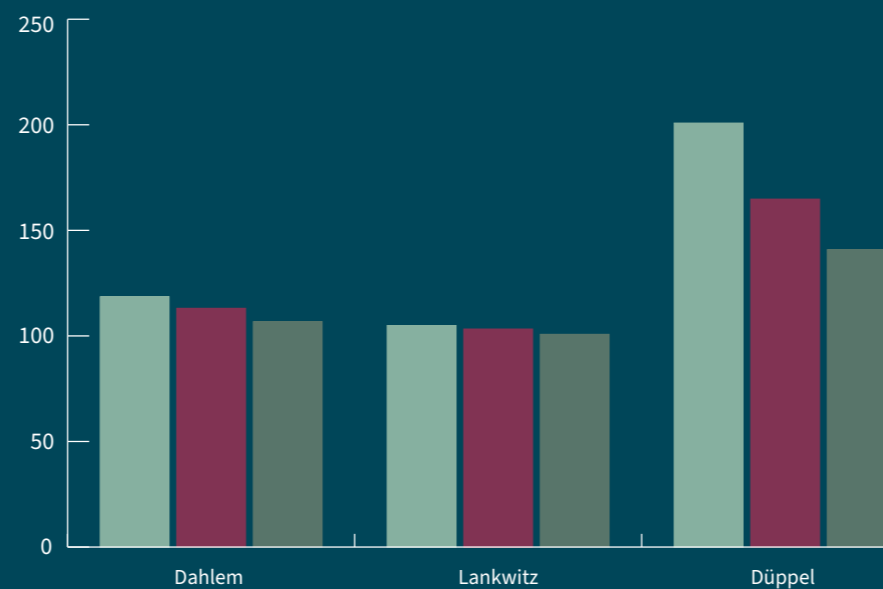
Die Freie Universität bezieht bereits seit 2010 CO<sub>2</sub>-freien Strom. Dies geht auf einen Beschluss des Berliner Abgeordnetenhauses zurück. Der Campus Dahlem wird hauptsächlich mit Fernwärme beheizt. Nur einige kleinere Gebäude werden mit Erdgas und Heizöl versorgt (siehe Seite 23). Die Campusse Düppel und Lankwitz werden aus erdgasbasierten Nahwärmesystemen versorgt, in die auch Blockheizkraftwerke einspeisen.

Seit 2022 verknüpfen sich die Herausforderungen des Klimaschutzes mit der Energiesicherheitskrise, die durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ausgelöst wurde, und den daraus resultierenden starken Energiepreissteigerungen. Als Reaktion auf die Energiekrise hat die Hochschulleitung eine entsprechende Kommunikationsstrategie veranlasst und eine Arbeitsgruppe für Energiesicherheit und Energieeffizienz eingerichtet. Die AG hat technische, organisatorische und verhaltensbezogene Einsparpotenziale geprüft und in enger Abstimmung mit den Fachbereichen und Gebäudenutzer\*innen realisiert. Die vom Land Berlin geforderte Reduzierung des Energieverbrauchs um 10 % im Vergleich zum Zeitraum vor der Coronapandemie im Jahr 2019 wurde durch das von der Arbeitsgruppe entwickelte Maßnahmenpaket erreicht. Die Einsparungen in den Wintermonaten wurden monatlich auf einer speziell eingerichteten Website kommuniziert.

Stromverbrauch pro Fläche in kWh/m<sup>2</sup>



Wärmeverbrauch pro Fläche in kWh/m<sup>2</sup>



2021 2022 2023

## Emissionen: Campus

Der Betrieb der Universität ist mit direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen verbunden, die seit 2000/01 um 89,9 % reduziert werden konnten. Im Jahr 2023 betrugen die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Campusbetrieb ohne den Fuhrpark 5.793 Tonnen. Die größeren Schwankungen in Dahlem seit 2021 sind durch die fluktuierenden CO<sub>2</sub>-Faktoren zu erklären. Diese werden jährlich durch ein Institut der TU Dresden berechnet und auf einer Webseite des Fernwärmerversorgers veröffentlicht.

Die Fuhrparkflotte der Freien Universität wird seit Jahren schrittweise durch Elektrofahrzeuge ersetzt. Neue Fahrzeuge sind entweder voll elektrisch oder werden hybrid betrieben. Zudem werden bei innerbetrieblichen Transporten verstärkt E-Lastenfahräder eingesetzt. Dadurch konnten die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Fuhrparks seit 2019 um 65,5 % reduziert werden.

Direkte Luftschadstoffemissionen in Form von Schwefeldioxid, Stickoxiden und Feinstaub resultieren aus der Wärmeerzeugung in Düppel, Lankwitz und vergleichsweise geringfügig auch in Dahlem. Treibhausgase wie HFKW, FKW, NF<sub>3</sub>, N<sub>2</sub>O, CH<sub>4</sub> und SF<sub>6</sub> werden an der Universität nicht in signifikanter Menge emittiert.

		2021		2022		2023	
Treibhausgasemissionen		gesamt [t]	kg/Kopf*	gesamt [t]	kg/Kopf*	gesamt [t]	kg/Kopf*
CO <sub>2</sub> -Emissionen (ohne Fuhrpark)**	Dahlem	2.094	52,5	4.331	108,1	2.887	72,0
	Lankwitz	1.114	649	1.142	651	1.304	743
	Düppel	1.702	788	1.719	793	1.602	739
	<b>Gesamt</b>	<b>4.910</b>	<b>112,30</b>	<b>7.192</b>	<b>163,44</b>	<b>5.793</b>	<b>131,64</b>
Emissionen in die Luft		gesamt [kg]	kg/Kopf	gesamt [kg]	kg/Kopf	gesamt [kg]	kg/Kopf
SO <sub>2</sub> -Emissionen	Dahlem	10,3	0,000	10,0	0,000	10,8	0,000
	Lankwitz	6,7	0,003	6,7	0,003	6,5	0,003
	Düppel	10,2	0,004	10,1	0,004	8,0	0,003
	<b>Gesamt</b>	<b>27,2</b>	<b>0,000</b>	<b>26,7</b>	<b>0,000</b>	<b>25,3</b>	<b>0,000</b>
NO <sub>x</sub> -Emissionen	Dahlem	1.122,3	0,028	1.084,0	0,0270	1.177,5	0,029
	Lankwitz	725	0,422	727	0,414	706	0,402
	Düppel	1.107,3	0,512	1.094,7	0,504	867,1	0,409
	<b>Gesamt</b>	<b>2.955</b>	<b>0,067</b>	<b>2.906</b>	<b>0,066</b>	<b>2.751</b>	<b>0,062</b>
PM-Emissionen	Dahlem	7,2	0,000	7,0	0,000	7,6	0,000
	Lankwitz	4,7	0,002	4,7	0,002	4,5	0,002
	Düppel	7,1	0,003	7,0	0,003	5,6	0,002
	<b>Gesamt</b>	<b>19,0</b>	<b>0,000</b>	<b>18,7</b>	<b>0,000</b>	<b>17,7</b>	<b>0,000</b>
<b>Gesamtemissionen in die Luft</b>		<b>3001</b>	<b>0,07</b>	<b>2.951</b>	<b>0,07</b>	<b>2.794</b>	<b>0,06</b>

\* Kopf = Vollzeitäquivalente Mitarbeiter\*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor\*innen, Studierende

\*\* =Berechnung mit aktualisierten Emissionsfaktoren für Fernwärme. (2021: 7,1; 2022: 55,6; 2023: 16,2) und Erdgas (2021: 167; 2022: 171; 2023: 201)

## Emissionen: Dienstreisen

Die dienstreisebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen machten 2018/19 mit rund 4.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein Drittel der insgesamt erfassten Emissionen der Freien Universität aus. Die Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie bereitet in Abstimmung mit der Universitätsverwaltung eine nachhaltigkeitsorientierte Dienstreisen-Policy vor, die die aus Dienstreisen resultierenden CO<sub>2</sub>-Emissionen begrenzen bzw. vermindern soll. Der Entwurf der Dienstreisen-Policy setzt auf eine Verzahnung von Instrumenten wie regulatorischen Anreizen zur Stärkung klimafreundlicher Mobilität, den Ausbau virtueller Kommunikation, die Festlegung eines Minderungsziels und die Einführung eines FU-internen Klimaschutz-Fonds, aus dem künftig zusätzliche Klimaschutz- und Biodiversitätsmaßnahmen finanziert werden sollen.

## Emissionen: Lärm

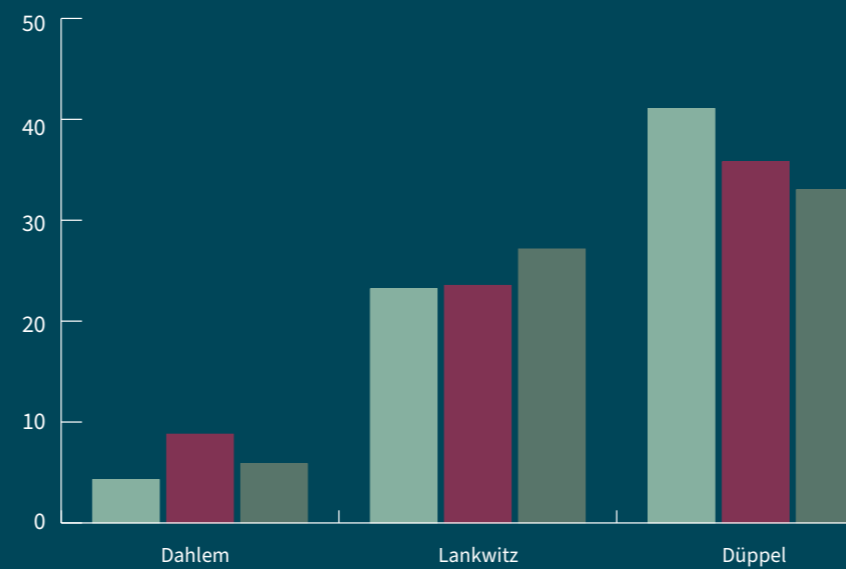
Relevante Lärmemissionen traten im Berichtszeitraum nur zeitlich begrenzt im Zuge von Baumaßnahmen oder bei Defekten an Lüftungsanlagen auf. Im Jahr 2023 gab es in der Nachbarschaft des insgesamt zwei Lärmbeschwerden. Diese wurden umgehend bearbeitet. Diesen wurden umgehend bearbeitet.



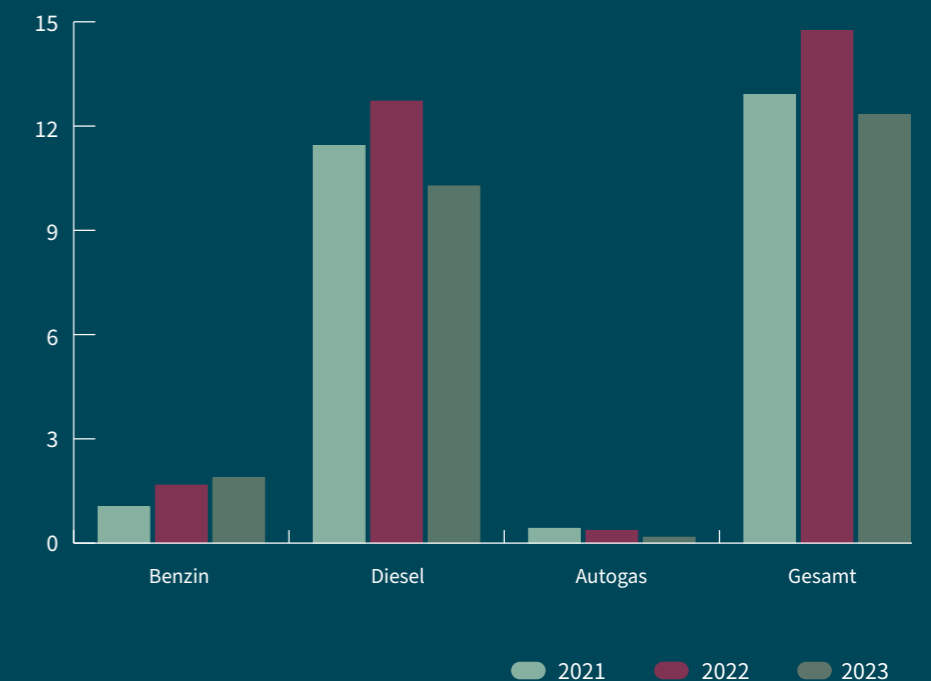
Fuhrpark CO <sub>2</sub> Emission in t*	Benzin	Diesel	Autogas	Erdgas	Gesamt
2020	3,50	62,40	2,40	0	68,30
2021	5,90	64,70	2,40	0	73,00
2022	9,46	72,13	2,07	0	83,66
2023	10,79	58,87	0,97	0	70,64

\* Berechnung aus Tankkarten (85 %) sowie Hochrechnungen (15 %) bis 2022, ab 2023 Tankkarten (90 %) sowie Hochrechnungen (10 %)

CO<sub>2</sub>-Ausstoß Campusbetrieb ohne Fuhrpark in kg/m<sup>2</sup>



CO<sub>2</sub>-Emissionen Fuhrpark in kg/Mitarbeiter\*in





## Einsatz von Gefahrstoffen

An allen Standorten, an denen naturwissenschaftliche Lehr- und Forschungstätigkeiten stattfinden und technische Anlagen betrieben werden, kommen Gefahrstoffe zum Einsatz. Um den individuellen Bestand an Gefahrstoffen zu erfassen, wird an der Freien Universität das elektronische Gefahrstoffkataster „CLAKS“ verwendet. Dank der geringen Mengen an Gefahrstoffen, ihrer räumlichen Verteilung sowie der getroffenen Schutzmaßnahmen inklusive der regelmäßigen Überprüfungen konnten in den vergangenen Jahren potenziell negative Auswirkungen auf Wasser, Boden und Luft vermieden werden.

## Abfall und Gefährliche Abfälle

Die wichtigsten nicht gefährlichen und gefährlichen Abfälle sind in der Tabelle dargestellt. Bei den turnusmäßig entsorgten Abfällen wie Restabfall, Kunststoffverpackungen und Altglas fehlen genaue Daten zu den Abfallmengen, da zum Zeitpunkt der Leerung weder der Füllgrad der Umleerbehälter noch das Volumen oder das Gewicht der Abfälle erfasst werden konnten.

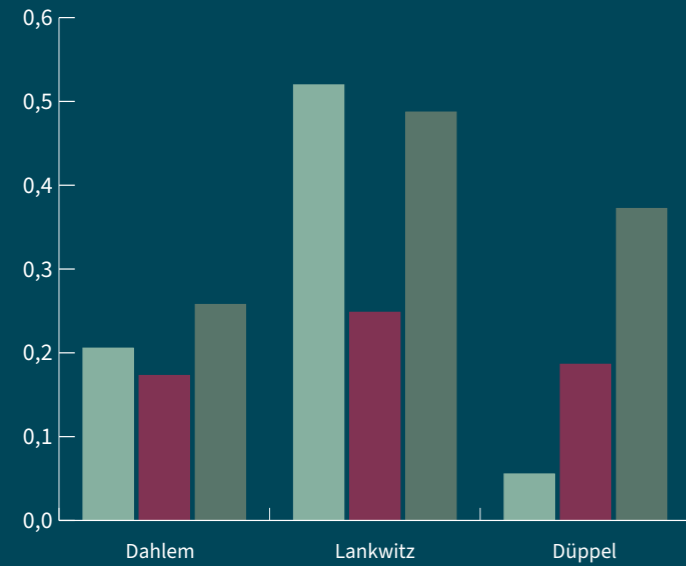
Abfallart	Campus	2021		2022		2023	
		gesamt [t]	kg/Kopf*	gesamt [t]	kg/Kopf*	gesamt [t]	kg/Kopf*
Altpapier inkl. Altakten	Dahlem	153	3,84	272	6,76	266	6,61
	Lankwitz	10,00	5,83	11,08	6,32	5,61	3,20
	Düppel	22,00	10,18	26,76	12,62	10,00	4,72
Sperrmüll	Dahlem	101	2,53	85,15	2,11	127	3,15
	Lankwitz	25,00	14,57	12,05	6,88	23,64	13,49
	Düppel	2,30	1,06	8,95	4,22	17,88	8,43
Lösemittel	Dahlem	27,68	0,69	28,44	0,71	23,73	0,59
	Lankwitz	0,19	0,11	0,43	0,25	1,01	0,58
	Düppel	4,14	1,92	4,16	1,96	4,01	1,89
Laborchemikalien	Dahlem	5,16	0,13	6,29	0,16	3,85	0,10
	Lankwitz	0,03	0,02	0,42	0,24	0,15	0,09
	Düppel	0,62	0,29	0,06	0,03	0,03	0,01
Verunreinigte Betriebsmittel	Dahlem	5,70	0,14	7,00	0,17	7,15	0,18
	Lankwitz	0,16	0,09	0,43	0,24	0,53	0,30
	Düppel	0,44	0,20	0,35	0,17	0,80	0,38
Elektrogeräte mit Schadstoffen	Dahlem	14,38	0,36	28,47	0,71	45,16	1,12
	Lankwitz	0,95	0,55	1,84	1,05	1,58	0,90
	Düppel	0,40	0,19	3,98	1,88	7,19	3,39
Dung & Gülle	Düppel	2.260	-	2.392	-	2.108	-
Tierkörper(teile) Risikomaterial	Düppel	142	-	124	-	91,25	-
Bauabfälle	gesamt	472*	10,80	321**	7,30	23,97	0,54

\* Mitarbeiter\*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor\*innen, Studierende

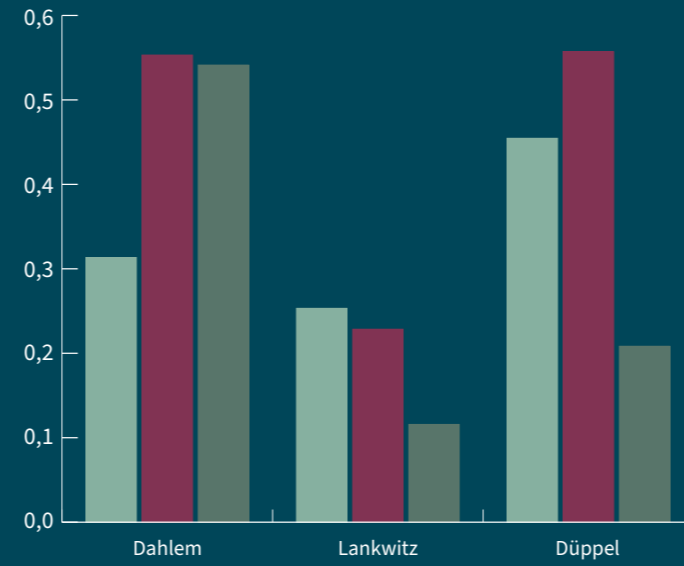
\*\* inkl. 275 Tonnen durch den Abriss des Gebäudes der Königin-Luise-Str. 6-8 ;

## Spezifische Aufkommen von (gefährlichen) Abfällen pro Campus in Kilogramm pro NRF-Fläche

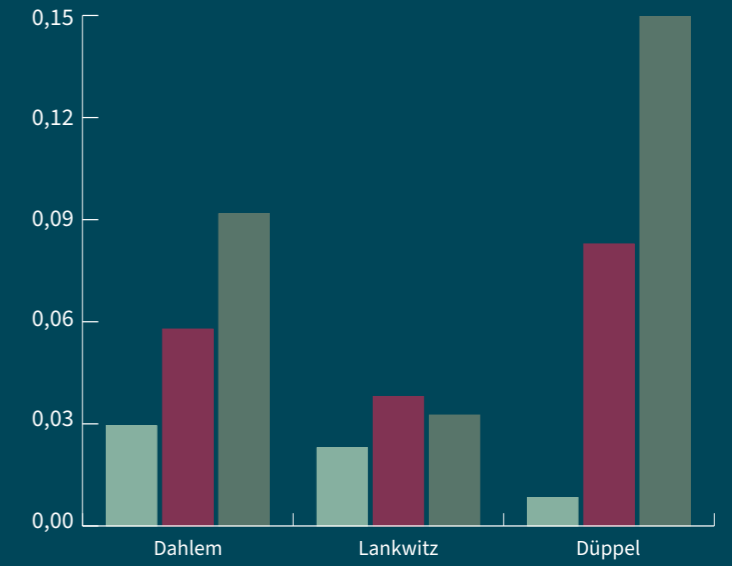
### Spermüll in kg/m<sup>2</sup>



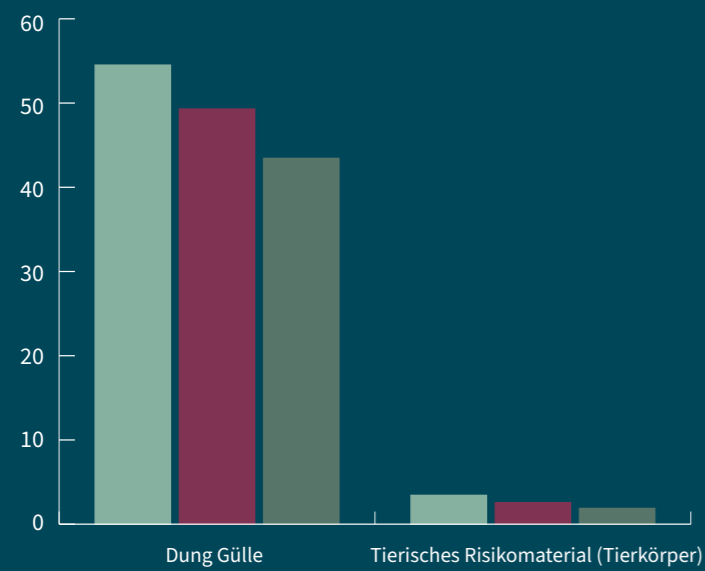
### Altpapierentsorgung inkl. Altakten in kg/m<sup>2</sup>



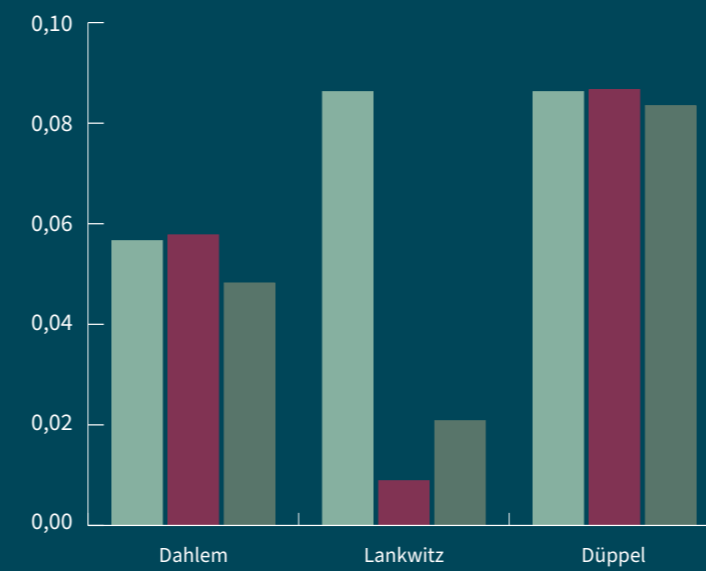
### Elektrogeräte mit Schadstoffen in kg/m<sup>2</sup>



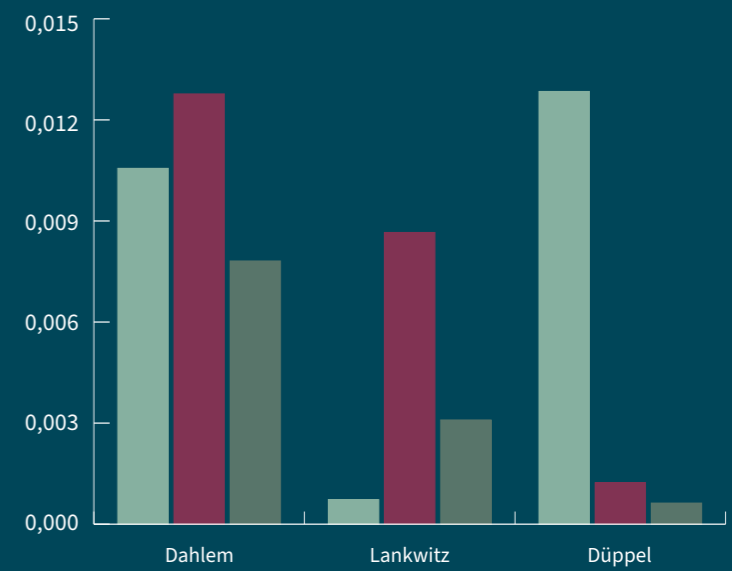
### Dung & Gülle, Tierisches Risikomaterial in kg/m<sup>2</sup>



### Lösemittel in Tonnen in kg/m<sup>2</sup>



### Laborchemikalienabfälle in kg/2



## Wasserverbrauch

Der universitätsweite Wasserverbrauch und die Wasserkosten schwankten über die Jahre um 10 Prozent. Seit 2021 ist ein Rückgang um 5,6 Prozent zu verzeichnen. Aufgrund der Tierhaltung und der Wiesenbewässerung sind die spezifischen Verbrauchswerte im Düppel am höchsten.

## Abwasser

Nach Vorgaben der Genehmigungsbescheide und im Zuge der Einleiterüberwachung der Berliner Wasserbetriebe werden jährlich 11 Liegenschaften auf allen drei Campussen beprobt. An den Standorten wurden 2023 keine nachhaltigen Grenzwertüberschreitungen ermittelt.

In der Vergangenheit kam es vereinzelt zu lokalen Peaks beim Parameter Kupfer. Bei Abweichungen wurden die betroffenen Bereiche separat angeschrieben, Ursachen ermittelt und Maßnahmen vereinbart. Alle Probenprotokolle wurden mit Maßnahmenbeschreibung an das Umweltamt übermittelt. Die in der Universität verantwortlichen Stellen stehen mit dem Umweltamt in Kontakt.

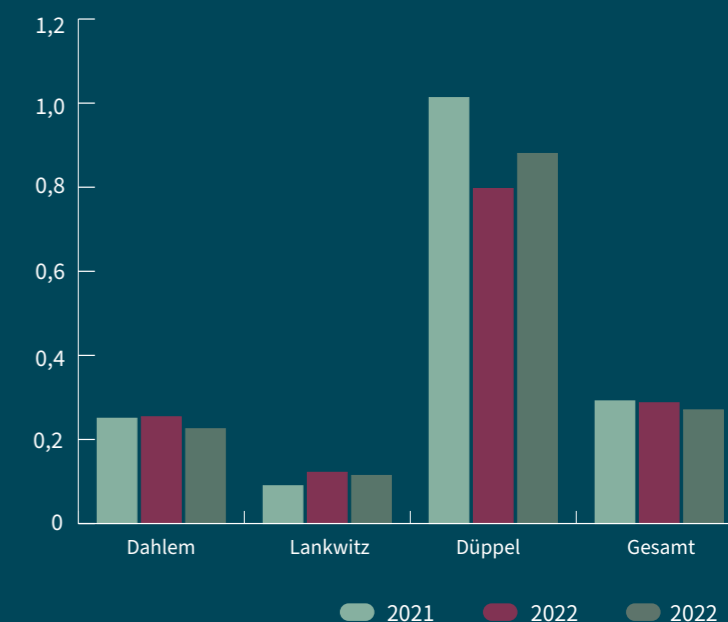
Bei der Beprobung der Fettabscheider der Mensen des Studierendenwerks kam es zu vereinzelt Abweichungen des pH-Wertes und der Temperatur, welche auf die Spülvorgänge der Mensen zurückzuführen sind und nicht im Einflussbereich der Freien Universität liegen. Die Freie Universität befindet sich in Kontakt mit dem Studierendenwerk und den Berliner Wasserbetrieben, um Abweichungen zukünftig zu vermeiden.

Foto: Wasserstelle, Die Blätterlaube, Gemeinschaftsgarten von SustainIt! und der Initiative Blühender Campus. © Bernd Wannemacher

Wasserverbrauch	2021		2022		2023	
	gesamt m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup> /Kopf	gesamt m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup> /Kopf	gesamt m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup> /Kopf
Campus						
Dahlem	122.419	3,07	125.039	3,12	111.039	2,76
Lankwitz	4.319	2,52	5.908	3,37	5.491	3,13
Düppel	41.991	19,43	38.277	17,66	42.698	20,14
gesamt	168.729	3,86	169.224	3,85	159.228	3,60

\* Kopf = Vollzeitäquivalente Mitarbeiter\*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor\*innen, Studierende

Wasserverbrauch in m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup>



## BIODIVERSITÄT & FLÄCHENVERBRAUCH

### Biodiversitätsjahr

Der 2019 gegründeten Initiative Blühender Campus ist es im Berichtszeitraum gelungen, die mit einem veränderten Mahd-Konzept gepflegten Grünflächen in Abstimmung mit dem Grünflächenmanagement der Freien Universität laufend auszuweiten. Die Co-Gründerin der Initiative und langjährige Koordinatorin erhielt für ihr Engagement im August 2023 den Berliner Naturschutzpreis. Im Oktober 2023 hat das Präsidium – als erste deutsche Hochschule - das Jahr 2024 zum Jahr der Biodiversität ausgerufen. Damit setzt die Universität ein sichtbares Zeichen für den Schutz und die Förderung der biologischen Vielfalt. Ein breit angelegtes Programm und abwechslungsreiche Veranstaltungen bieten Studierenden, Forschenden und der Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und gemeinsam einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt zu leisten. Mit einer partizipativen Erarbeitung einer Biodiversitätsstrategie, die im Mai 2024 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, macht die Freie Universität die Förderung der heimischen urbanen Flora und Fauna auf ihrem Campus zu einem Schwerpunkt in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Mehr zum Thema findet sich im Nachhaltigkeitsbericht ab Seite 18.

### Blühender Campus

Um das Thema Biodiversität neben Forschung und Lehre auch stärker in den Fokus der universitären Nachhaltigkeitsstrategie zu rücken, wurde bereits 2019 die Initiative „Blühender Campus“ ins Leben gerufen. Ein zentraler Treffpunkt der Initiative ist die gemeinsam mit der Mitmach-Initiative SustainIt! gegründete „Blätterlaube“, ein Ort, an dem naturnah und ökologisch gegärtnert wird.

### Flächenverbrauch

Der Flächenverbrauch der Freien Universität liegt bei 1.255.600 m<sup>2</sup>. Davon sind rund 65 % naturnahe Fläche wie Gründächer, Gärten, Beete, Wasser- und Rasenflächen. Rund 32 % der Fläche sind versiegelt.

## BETRIEBSSTÖRUNGEN UND NOTFALLORGANISATION

Im Jahr 2023 kam es zu keiner Betriebsstörung mit Umweltrelevanz.

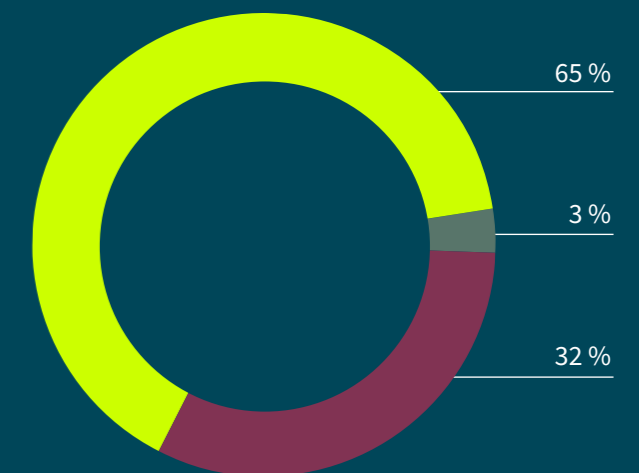
Foto: Blühender Campus, Die Blätterlaube, Gemeinschaftsgarten von SustainIt! und der Initiative Blühender Campus. © Bernd Wannemacher



### Flächenverbrauch der Freien Universität 2023

Flächenverbrauch 2023	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup> /Kopf*	%
gesamter Flächenverbrauch	1.255.588	28,52	100
versiegelte Fläche	402.004	9,10	32
naturnahe Fläche am Standort	818.934	18,54	65
nicht versiegelte, nicht naturnahe Fläche	38.650	0,87	3

\*Kopf = Vollzeitäquivalente Mitarbeiter\*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor\*innen, Studierende.  
Die Daten zum Flächenverbrauch können sinnvoll nur standortübergreifend ermittelt werden.



■ versiegelte Fläche [m<sup>2</sup>]  
 ■ nicht versiegelte, nicht naturnahe Fläche [m<sup>2</sup>]  
 (z.B. Sportplätze, Reitflächen)  
 ■ naturnahe Fläche am Standort [m<sup>2</sup>]

## RECHTSKONFORMITÄT

Die Freie Universität verpflichtet sich zur Einhaltung, Aktualisierung und Kommunikation aller wesentlichen Umwelt-Rechtsvorschriften und hält diese ein. Verstöße dagegen liegen aktuell nicht vor.

Die wichtigsten Rechtsbereiche für die Freie Universität bezogen auf die wesentlichen Umweltaspekte sind:

### Abfallrecht

- **KrWG** Kreislaufwirtschaftsgesetz und untergesetzliche Regelwerke
- **GewAbfV** Gewerbeabfallverordnung

### Anlagen-, Gerätespezifische Vorschriften

- **BetrSichV** Betriebssicherheitsverordnung

### Arbeitsschutz und Unfallverhütung

- **ArbSchG** Arbeitsschutzgesetz
- **ArbMedVV** Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge
- **DGUV** Unfallverhütungsvorschriften

### Baurecht, Brandschutz

- **BauO** Landesbauordnung Berlin
- **SBauVO** Sonderbauverordnungen (Versammlungsstätte)

### Beschaffung

- **VwVBU** Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt

### Chemikalien

- **ChemG** Chemikaliengesetz mit den zugehörigen Verordnungen und Technischen Regeln
- **GefStoffV** Gefahrstoffverordnung

### Energie

- **GEG** Gebäudeenergiegesetz
- **EnEfG** Energieeffizienzgesetz

### Gefahrgut / Transport

- **GGVSEB** Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt

### Immissionsrecht, Biologische Sicherheit

- **BImSchG** Bundes-Immissionsschutzgesetz und untergesetzliches Regelwerk
- **BioStoffV** Biostoffverordnung
- **GenTG** Gentechnikgesetz und dazugehörige Verordnungen

### Tierschutzrecht

- **TierSchG** Tierschutzgesetz

### Umweltmanagementsystem

- **EMAS** Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001, sowie der Beschlüsse der Kommission 2001/681/EG und 2006/193/EG i.d.g.F.d.g.F.

### Wasser, Abwasserrecht

- **WHG** Wasserhaushaltsgesetz
- **TrinkwV** Trinkwasserverordnung
- **AbwV** Abwasserverordnung
- **BWG** Berliner Wassergesetz
- **AwSV** Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen



Budget und Personal		2021	2022	2023
Staatlicher Jahreszuschuss [Mio. €]		373,8	389,8	394,5
Verausgabte Drittmittel (gesamt) [Mio. €]		125,0	144,2	145,23
Studierende [Anzahl]	gesamt	37.608	37.908	37.356
	davon Frauen	61%	61%	61%
Promotionsstudierende	gesamt	3.645	3.557	3.481
Studierende aus dem Ausland	gesamt	7.958	8.261	8.394
	gesamt	5.655	5.672	5.728
Hauptberufliche Mitarbeiter*innen [Anzahl]	davon Frauen	55%	56%	56 %
	gesamt	2.756	2.731	2.763
Nichtwissenschaftliches Personal	davon Frauen	64%	64%	64 %
	gesamt	2.899	2.941	2.965
Wissenschaftliches Personal	davon Frauen	47%	47%	49%
	gesamt	527	520	540
davon Professor*innen	davon Frauen	38%	40%	41%
	gesamt	364	369	369
Professuren auf Lebenszeit	davon Frauen	36%	37%	38%
	gesamt	44	40	34
Professuren auf Zeit	gesamt	50	49	58
Juniorprofessuren	gesamt	69	62	75
Gastprofessuren	gesamt	1.334	1.339	1.342
Studentische Beschäftigte [Anzahl]	gesamt	915	876	856
Nebenberufliches Lehrpersonal [Anzahl]	gesamt			

Universitätsweite Umweltkennzahlen Energie- und Wasserverbrauch, Abfallaufkommen		Baseline	2021	2022	2023
<b>Energieverbrauch*</b> (witterungsbereinigt, mit Flächenzuwachs)	gesamt (MWh)		114.459	112.950	107.908
	spezifisch (kWh/m <sup>2</sup> )	161.462 (2000/2001)	198	192	183
	spezifisch (kWh/Kopf***)		2.650,00	2.583,37	2.452,23
	Reduktion zur Baseline		29,20%	30,20%	33,20%
Strombezug (CO <sub>2</sub> -frei)	gesamt (MWh)		37.062	39.263	40.141
	spezifisch (kWh/m <sup>2</sup> )	50.222	64,08	66,66	68,16
	spezifisch (kWh/Kopf)		858	898	912
Fernwärme	gesamt (MWh)		50.195	46.899	42.395
	spezifisch (kWh/m <sup>2</sup> )	73.399	86,78	79,62	71,99
	spezifisch (kWh/Kopf)		1.162	1.073	963
Erdgas	gesamt (MWh)		27.156	26.709	25.280
	spezifisch (kWh/m <sup>2</sup> )	23.774	46,95	45,34	42,93
	spezifisch (kWh/Kopf)		629	611	574
Heizöl	gesamt (MWh)		46	79	93
	spezifisch (kWh/m <sup>2</sup> )	14.067	0,08	0,13	0,16
	spezifisch (kWh/Kopf)		1,07	1,81	2,11
<b>Energiekostenreduzierung</b> [Mio. €] mit Energiepreisen des jeweiligen Jahres	jährlich im Vergleich zur Baseline		5,00	6,81	8,97
	kumuliert		58,98	65,79	74,76
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen ohne Fuhrpark [t]****</b>	Gesamt Mit jahresspezifischen CO <sub>2</sub> -Faktoren ****	57.194	4.910	7.192	5.793
	Reduktion zur Baseline		91,4%	87,4%	89,9%
	spezifisch (kg/m <sup>2</sup> )		8,49	12,21	9,84
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen Fuhrpark [t]</b>	gesamt	204,7 (2019)	73,00	83,66	70,64
	spezifisch (kg/Kopf)	204,7 (2019)	1,69	1,91	1,61

Energieerzeugung		Baseline	2021	2022	2023
Stromerzeugung aus Kraft-Wärmekopplung	gesamt (MWh)		3.957	3.665	2.540
	spezifisch (kWh/Kopf)		91,61	81,19	57,72
Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen (PV-Anlagen)	gesamt (MWh)		580	640	568
	spezifisch (kWh/Kopf)		13,42	14,63	12,91
<b>Wasserverbrauch gesamt [m<sup>3</sup>]</b>	gesamt		169.457	172.147	159.228
	(m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> )	283.009 (2004)	0,30	0,29	0,27
	(m <sup>3</sup> /Kopf)		4,05	3,94	3,62
<b>Wasserkosten [Mio. €]</b>		1,556 (2004)	1,1	1,1	1,1
<b>Abfallkosten [Mio. €]</b>	<b>gesamt</b>	0,428 (2004)	0,361	0,358	0,428
<b>Grundfläche (NRF) [m<sup>2</sup>] **</b>	gesamt	530.000 (2000/2001)	578.392	589.021	588.926
	Dahlem		488.901	492.313	492.374
	Lankwitz		48.043	48.037	48.037
	Düppel		41.449	48.515	48.515
<b>Universitätsangehörige Kopf ***</b>	gesamt		43.722	44.004	44.172

- \* Der Endenergiebezug sowie -verbrauch schließt den Stromverbrauch der Mensen und Cafeterien des Studierendenwerks Berlin ein, da es teilweise keine Unterzähler gibt.
- \*\* Nettoraumfläche
- \*\*\* Vollzeitäquivalente Mitarbeiter\*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor\*innen, Studierende
- \*\*\*\* Berechnung mit aktualisierten Emissionsfaktoren für Fernwärme. (2021: 7,1; 2022: 55,6, 2023: 16,2) und Erdgas (2021: 167; 2022: 171; 2023: 201)

## GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

### Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnete, Dr. Georg Sulzer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0041, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 72, 85 und 91 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Freie Universität Berlin  
Kaiserswerther Str. 16/18  
14195 Berlin

mit der Registrierungsnummer (DE-107-00158)) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, geändert durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, geändert durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 5. September 2024



Dr. Georg Sulzer  
Umweltgutachter (DE-V-0041)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Freie Universität Berlin  
Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie  
Schwendenerstraße 17  
14195 Berlin  
Telefon: 030 838 55436  
E-Mail: [sustainability@fu-berlin.de](mailto:sustainability@fu-berlin.de)  
[fu-berlin.de/nachhaltigkeit](https://fu-berlin.de/nachhaltigkeit)

### Redaktion

Hela Lange, Andreas Wanke

### Redaktionsschluss

September 2024

### Design

Susanne Wehr-Emrich, Berlin [greencreativ.de](https://greencreativ.de)

### Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird im September 2025 veröffentlicht.